

Biotopname Kesselmoor W "Plöwensches Seebruch"								TK10 0 5 1 0 - 4 1 1 - 4 0 0 8				Biotop-Nr.									
								Anschluß in TK 													
Standort / Geologie Senke im Beckensand								Film-Nr. Luftbild-Nr. 6 0 - 0 2 6 4				Bild-Nr. 0 5 4 7									
Naturraum Kuppiges Uckermärkisches Lehmgelände 3 3 0				Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow				Gemeinde / Stadt Löcknitz				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m									
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 07242								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG 1 LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																	
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		M S P		M D B														U M L			
%		7 5		2 5																	
Vegetationseinheiten Torfmoos-Flatterbinsen-Pfeifengras-Staudenflur, Pfeifengras-Birken-Gehölzsaum																					
Habitate + Strukturen				H Z R		H T A		H T B		D G M		D H F									
Beschreibung / Besonderheiten Das kleine Kesselmoor befindet sich W des "Plöwensches Seebruch" innerhalb eines Nadelholzbestandes in einer runden Senke im Beckensand. Von NW stößt ein Weg auf die Senke. Es herrschen sehr feuchte, mesotroph-saure Bedingungen, unter denen eine Staudenflur aus Pfeifengras und Flatterbinse ausgebildet ist. In den Schlenken sind noch zahlreiche Torfmoose vertreten sowie Grausegge und Schmalblättriges Wollgras. Am Rand befindet sich auf feuchtem Moorstandort ein schmaler Saum aus Moorbirken mit v.a. Pfeifengras in der Krautschicht. Im Bereich der Laggs sind große Mulden (Wildschwein-Suhlen) ausgeprägt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum											vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Gefährdung																					
											keine Gefährdung ☒										
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 5 1 0 - 4 1 1 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				k Weg							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Straße, Parkplatz							
				Ferienhäuser				g Nadelwald				Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Verkehr				Gehölz				Silo / Stallanlage							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Spülfeld / Halde							
								Graben				Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens				Carex canescens				Juncus effusus				Molinia caerulea							
Sphagnum fallax																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Dryopteris carthusiana				<u>Eriophorum angustifolium</u>				Sphagnum palustre											
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 20.12.2004							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seufert												Foto: 1		Folgeseiten: 0					